

Gefährdete Pflanzenarten in Erfurt

Beigesteuert von Detlef Tonn
22. 06. 2017
Letzte Aktualisierung 12. 12. 2019

phot. D. Tonn

Auswahl nach Rote Liste Thüringen (RLT), 5. Fassung, Stand: 10/2010 Inhalt

- Einleitung
- Auswahlverzeichnis von 98 gefährdeten Pflanzenarten in Erfurt
- RLT 0
- RLT 1
- RLT 2
- RLT 3
- RLT R
- Literatur | Quellen Einleitung

Die Landeshauptstadt Erfurt verfügt vornehmlich in seinen Randgebieten über ein außergewöhnlich artenreiches Pflanzeninventar. Es handelt sich dabei zumeist um flächenmäßig kleine, auch zerstreute Vorkommen mit nur wenigen Exemplaren einer Art. Darunter lassen sich zudem besonders seltene und in ihrem Bestand bedrohte Arten finden, die unter Schutz stehen, unserer besonderen Beachtung und Pflege bedürfen. Denn viele von ihnen sind ausgesprochene Kulturfolger des Menschen, die sich erst mit dessen Bewirtschaftung von Wald und Flur eingestellt und angesiedelt haben. Sie gehen zurück oder sterben aus, wenn die für sie günstigen Existenzbedingungen unter dem durchgreifenden Wandel in den Verhältnissen ausbleiben. Die moderne Entwicklung in der Land- und Waldbewirtschaftung hat es mit sich gebracht, dass viele Arten immer weiter zurückgedrängt wurden oder bereits verschwunden sind. Dieser Prozess des Artensterbens und dramatischen Rückgangs der Artenvielfalt vollzieht sich gegenwärtig unverändert rasant weiter und spiegelt sich in den Beobachtungen deutlich wider.

Das gilt speziell auch für Erfurt und dem hier besonders hohen Zivilisationsdruck, den eine Großstadt mit über 200.000 Einwohnern nun mal ausübt. Immer mehr offene natürliche bzw. naturnahe Flächen gehen bei der Ausweitung von Wohn-, Gewerbe- oder Verkehrsflächen dauerhaft verloren. Daher geht es verstärkt um die Erhaltung und Entwicklung der bestehenden bedrohten Pflanzenbestände bzw. die Schaffung von Biotopen mit neuen Möglichkeiten der (Wieder-)Ansiedlung von Arten. Es gibt bereits deutschlandweit vielfältige Aktivitäten in Projekten für die Artenvielfalt, deren Akzeptanz und Anwendung ist jedoch vielfach noch unzureichend. Auch in Erfurt vermisst man beim Gang über die riesigen Ackerflächen etwa die Anlage von Ackerstreifen, die Wildkräutern wieder Platz bieten. Dort ist man andernorts bereits viel weiter. Anliegen des Beitrags ist es, die Kenntnis gefährdeter Arten sowie Artenschutz und -vielfalt zu fördern.

Die RLT erscheint etwa alle 10 Jahre in einer aktualisierten Fassung, in die erforderliche, aus dem landesweiten Monitoring (Beobachtungen) resultierende Veränderungen einfließen. Die Einschätzung, ob und in welchem Grad einer Pflanzenart dabei eine Gefährdung zukommt, wird von einem Fachgremium getroffen aus Pflanzenkundlern, Botanikern, Experten aus dem Pflanzen- und Naturschutz. Anspruch ist ein vergleichbarer Bewertungsmaßstab aller Roten Listen zwischen den Bundesländern.

Mit der Erstellung der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens wurde 1980 durch den verdienstvollen Rauschert begonnen, der die erste Liste erstellte. Die in Thüringen von 1990 bis 2001 sehr intensiv betriebene Kartierung der Farn- und Blütenpflanzen auf der Basis von Rasterfeldern (Messtischblatt-Viertelquadranten) schuf die grundlegende umfassende Datenbasis für fast alle hier vorkommenden Arten und die sich anschließenden Arbeiten im Artenschutzbereich. Die hier zugrunde liegende fünfte Fassung der RLT wurde nach der vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) entwickelten Methodik wesentlich neu erstellt. Das Augenmerk richtete sich dabei grundsätzlich nur auf einheimische, archaeophytische und fest eingebürgerte Sippen. Neophyten (nach 1500 eingewanderte Neubürger unserer Flora) fanden darüber hinaus nur Aufnahme, wenn sie inzwischen fest eingebürgert waren.

„Gegenwärtig sind von den 1.894 für Thüringen erfassten Farnen und Blütenpflanzen insgesamt 801 (42,3 %) ausgestorben, verschollen oder in unterschiedlich starkem Maße gefährdet.“ Der hohe Anteil von Gefährdung macht die kritische Situation um unsere heimische Artenvielfalt jedem sehr deutlich.

Für das Stadtgebiet von Erfurt wird nachfolgend eine relativ weitgehende Auswahl von Pflanzenarten, die in der aktuellen RLT verzeichnet sind, genannt und teilweise näher vorgestellt. Eigene Nachweise von Verfasser enthalten einen kurzen tabellarischen Pflanzen-Steckbrief und Fotografien vom FO. Darüber hinaus werden gefährdete Pflanzenarten genannt, die zwar nicht selbst, jedoch seit etwa Mitte der 1990er Jahren im Rahmen floristischer Erforschungen des Gebietes durch Andere nachgewiesen werden konnten. Ihr heutiger Bestand ist nicht mehr gesichert, sodass auf nähere Angaben zu diesen Arten verzichtet wurde.

Zu den Angaben sind dabei folgende Hinweise zu beachten:

- Artauswahl

Bei den gefährdeten Arten, die durch eigene Beobachtung nachgewiesen werden konnten, kann nicht geklärt werden, ob es sich an dem jeweiligen FO um einen Bestand natürlichen oder künstlichen, durch menschliche Hand (Anpflanzung, Verwilderung) eingebrachten, Ursprungs handelt. Es wurde und wird auch heute versucht, verschwundene Arten an ihren bisherigen Wuchsorten und nicht nur dort wieder anzusiedeln. Als Beispiel seien seltene Orchideenarten angeführt, die oftmals ohne Abstimmung mit den Naturschutzbehörden (unerlaubt) angesalbt werden. Einige verschwundene Arten

werden wieder über Saatmischungen angeboten und treten durch Verwilderung wider Erwarten in Erscheinung, bestes Beispiel: Kornrade. Falls sich in dieser Hinsicht eine Vermutung ergeben hat, dann enthält der Steckbrief der jeweiligen angeführten Gefährdungsart eine entsprechende Anmerkung. Zur Empfindlichkeit eines Bestandes am FO wird als Beispiel auf den Verlust von Schwarzes Bilsenkraut hingewiesen, der bei einem späteren Ortsbesuch festgestellt werden musste.

- Gefährdung Der Gefährdungsgrad einer Art kann sich unterscheiden, ob er für Thüringen insgesamt oder nur für einen kleinen Teil wie Erfurt angegeben wird. Für die Mehrheit der aufgeführten Arten ist eine höhere Gefährdung in Erfurt zu konstatieren als in Thüringen, etwa bei den selteneren Orchideen. Umgekehrt gibt es aber auch wenige Arten, die in Erfurt einen Verbreitungsschwerpunkt besitzen, wie Gelber Hornmohn oder das deutschlandweit nur in Erfurt dauerhaft nachgewiesene Steppen-Stiefmütterchen und hier eine geringere Gefährdung aufweisen als landesweit. Um dies zu berücksichtigen wird der Gefährdung gemäß RLT eine weitere, Erfurt bezogene, hinzugefügt. Sie basiert auf den eigenen, teils mehrjährigen Beobachtungen und Erfahrungen, dem Zustand und der Einschätzung einer künftigen Dauerhaftigkeit des Bestandes und ist stark subjektiv beeinflusst. Eine Beobachtung und Erkennung aller vorkommenden Arten zu den Zeiten ihres Auftretens (jahrelanges Ausbleiben mancher Art! inbegriffen) und an allen Wuchsorten konnte verständlicherweise nicht erreicht werden und war auch nicht das Ziel.

Die Beurteilung der Gefährdung der heimischen Farn- und Blütenpflanzen sowie deren bisherige und künftige Entwicklung ist recht schwierig und komplex. Die Einschätzungen der Botaniker und Naturkunde-Experten können dabei schon auseinander gehen in der Empfehlung der Gefährdungsgrade. Es stellt sich immer wieder die Frage, welche Einflüsse tatsächlich wesentlich bedrohlich sind für den Bestandserhalt der Art. Dabei sind natürlich bedingte Bestandsschwankungen und -rückgänge zu berücksichtigen, wie z.B. bei einige Orchideen, deren Blüte jahrelang ausbleiben kann. Eine Vorhersage kann sich nur im Rahmen zu erwartender Dauerhaftigkeit der existenzbietenden Biotope bewegen. Gesicherte Aussagen zu künftigen Entwicklungen der Standorte wird niemand geben können. Dagegen sprechen Negativerfahrungen bei Verlusten von teils jahrelang aufwändig gepflegten und betreuten Vorkommen.

Für gegenwärtige Gefährdung von Pflanzenarten sind folgende Faktoren bzw. Ursachen anzusehen:

- Beeinträchtigung, Zerstörung oder Vernichtung ihrer Biotope.
- Einfluss dominierender intensiver Landwirtschaft mit immer intensiveren Bewirtschaftungsmethoden mit Herbizideinträgen, Düngung, Melioration, Monokulturen, Saatgutreinigung, zu tiefe Umpflügung für Ackerwildkräuter.
- zu geringer Anteil extensiver Bewirtschaftung. Es gibt positive Beispiele mit der Beweidung auf dem Drosselberg und seinen Hängen, die aber nur Ausnahmen bleiben.
- Verbuschung und Aufforstung bedeuten das allmähliche Ausbleiben von Offenlandarten. Ebenso ist die weitere Versiegelung und Bebauung ein für Erfurt sehr prägender Faktor.
- monotones Stadtgrün statt Wildblumen-Vielfalt. In unseren Auffassungen, wie private oder öffentliche Flächen zu gestalten seien, wird dem grünen Rasen immer noch der Vorzug gegeben, der noch dazu in den trockenen Sommern vernichtend kurz gemäht wird. Auf Orchideen, die sich in die Anlagen verirrt haben, z.B. Bleiches Waldvöglein, wird keine Rücksicht genommen. Sie kommen umgehend unters Messer und weg damit.

- wenn es darauf ankommt, wird dem Natur- und Artenschutz nicht die gebührende Achtung gewährt. Jüngstes Beispiel Erfurt: der sog. Bastionskronenpfad, dem ein Gehölzbereich im GLB Petersberg geopfert werden soll und sich die Stadt ihrer naturschutzrechtlichen Verantwortung leichtfertig entledigt. Ein Pfad am falschen Ort, der lediglich noch mehr Touristen locken soll.

- zu geringe Akzeptanz und Nutzung bei der Umsetzung der auch in Thüringen bestehenden Förderprogramme zur Schaffung von Ackerrandstreifen, wo auf wenigen Metern Feldrand auf Düngung und Herbizideinsatz verzichtet und das Saatgut auch dünner eingebracht wird, und weiteren Saumbiotopen. Die vorherrschende Praxis im Stadtgebiet von Erfurt sieht Äcker bis an die Grenzen maximal bis auf den letzten Zentimeter ausgedehnt. Selbst Wege, sogar ausgewiesene Wanderwege werden untergepflügt und der Ackerfläche einverleibt. Dabei ließe sich hier mit wenig viel für eine bessere Biodiversität tun. Säume und Randstreifen sind oft letzte mögliche wertvolle Rückzugsräume seltener Pflanzenarten, die auf den Ackersteppen kaum noch eine Existenzmöglichkeit finden. Insekten könnten wieder verstärkt Nahrung finden: Nektar, Pollen, Samen und andere Tiere davon profitieren. Außerdem bieten Ackerrandstreifen, die ab September nicht mehr gemäht werden, vielen Tieren Deckung und Nistmöglichkeit, relative Sicherheit vor Feldarbeiten (Düngung, Ernte, …)

- Umwandlung von extensiv in intensiv bewirtschaftete Flächen.

Beispiel Erfurt: ein Vorkommen der Orchidee Weiße Waldhyazinthe (RLT 3) hatte sich aus ein niederwaldähnlichen Hangbereich auf eine angrenzende Wiese mit den größten, blütenreichsten Exemplaren in Erfurt ausgedehnt. Mit dem Umbruch der Wiese bis an den äußersten Waldrand und der Umwandlung in Ackerland wurde dieses Biotop zerstört und der Bestand vernichtet. Daraus lässt sich ein weiteres Problem ausmachen:

- mangelnde Kommunikation zwischen Naturschutzbehörden und Flächeneigentümer / - bewirtschafter.

Weitere Beispiele Erfurt: unnötige Zerstörung eines der wertvollsten Biotope in Erfurt auf dem Standortübungsplatz und damit Vernichtung eines Standortes mehrerer Orchideenarten, wobei hier auch eine demonstrativ vorgeführte Geringschätzung des Naturschutzes eine Rolle zu spielen scheint.

Im Zuge einer Einzelbaumfällung, zu der ein Harvester eine Schneise durch ein wertvolles Orchideenbiotop legte, wurde der ohnehin kleine Bestand von Müllers Stendelwurz (zwar nicht auf der RLT, jedoch vermutlich das einzige Vorkommen in Erfurt, das noch dazu kaum dauerhafte Bestandsaussichten besitzt) teilweise vernichtet.

Bei diesen Vorkommnissen ist zu berücksichtigen, dass alle Orchideenvorkommen genau kartiert sind und auch den im Forst Beschäftigten bekannt gegeben sein müssten.

- unzureichende personelle Ausstattung des Naturschutzes. Die Mitarbeiter des Naturschutzamtes der Stadt sind mit Pflichtaufgaben z.B. für Genehmigungsverfahren anscheinend so beansprucht, dass darüber hinaus, nicht viel für den Naturschutz selbst geleistet werden kann. So sieht jedenfalls die Einschätzung aus, die der Naturbetrachter gewinnen

muss.

Beispiel: eine kleine Gruppe von etwa 10 jungen Männern ist für die Pflege der fast 50 GLB der Stadt zuständig. Das kann nicht reichen, vieles bleibt „Stückwerk“.

- radikaler Waldumbau vom naturnahen in einen „Industriewald“. Die Anlage kleinteiliger Parzellen durch ein dichtes System von Rückegassen für den Einsatz von tonnenschweren Harvestern zum Fällen und Zurichten der Bäume, bedeutet eine erhebliche Zerstörung und dauerhafte Verdichtung von Waldböden, auf denen gefährdete Waldpflanzen auf lange Zeit nicht mehr existieren können.

Beispiel Erfurt: umfassend in den umliegenden Waldungen wie Steigerwald, Willroder Forst.

- Waldumbau und -bewirtschaftung führt teils zu ungewollten, negativen Ergebnissen. Unbestritten ist zwar, dass durch schonende Baumentnahme mehr Licht in den überdunkelten Wald kommen kann, wovon viele lichtbedürftige Pflanzen profitieren. Dabei spielen aber der jeweilige Standort und der Umfang der Fällungen eine wesentliche Rolle. Stellenweise kann es auf den entstehenden Freiflächen zur rasanten Ausbildung von hohen Grasgesellschaften kommen, die konkurrenzschwachen Arten keine Chance lassen.

Beispiel Erfurt: Starke Beeinträchtigung eines Vorkommens von Blasses Knabenkraut (RLT 2)

Im Rahmen des Waldumbaus wurden mehrere Kleinparzellen mit Fichtenwald gerodet, um anscheinend mehr Mischwald Platz zu bieten. Dabei wurden zwei größere Vorkommen von Violette Stendelwurz zerstört. Die Art hat zwar in Erfurt einen Verbreitungsschwerpunkt, ist aber in anderen Regionen gefährdet.

- Befund

Neben der Anzahl der FO, werden ggf. Angaben zur Bestandsgröße (meist Abschätzung) und Besonderheiten gemacht. Auf genaue Lokalisierung der FO wird außer bei Bäumen aus vorrangigem Schutzanliegen der teils sehr empfindlichen Stellen verzichtet. Um Verständnis dafür wird gebeten.

- Abkürzungen

RLT 0 Ausgestorben oder verschollen

RLT 1 Vom Aussterben bedroht

RLT 2 Stark gefährdet

RLT 3 Gefährdet

RLT R Extrem selten{mospagebreak heading=Einleitung& title=Pflanzenarten}Auswahlverzeichnis von 98 gefährdeten Pflanzenarten in Erfurt(alphabetisch aufsteigend sortiert nach wissenschaftlichen Artnamen)

- Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*) RLT 3
- Frühlings-Adonis(röschen) (*Adonis vernalis*) RLT 3
- (Gewöhnliche) Kornrade (*Agrostemma githago*) RLT 0
- Runder Lauch (*Allium rotundum*) RLT 3
- Rauer Eibisch (*Althaea hirsuta*) RLT 3
- Pontischer Beifuß (*Artemisia pontica*) RLT 3
- Berg-Steinkraut (*Alyssum montanum* ssp. *montanum*) RLT 3
- Sand-Grasnelke (*Armeria maritima* subsp. *elongata*) RLT 1
- Scharfkraut (*Asperugo procumbens*) RLT 3
- Dänischer Tragant (*Astragalus danicus*) RLT 3
- Stängelloser Tragant (*Astragalus exscapus*) RLT 2
- (Gewöhnlich-)Graukresse (*Berteroa incana*) RLT 3
- Strahliger Hohlsame (*Bifora radians*) RLT 2
- Acker-Steinsame (*Buglossoides arvensis*) RLT 2
- Langblättriges Hasenohr (*Bupleurum longifolium*) RLT 3
- Rundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*) RLT 2
- Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*) RLT 3
- Davalls Segge (*Carex davalliana*) RLT 2
- Filz-Segge (*Carex tomentosa*) RLT 3
- Möhren-Haftdolde (*Caucalis platycarpos*) RLT 3
- Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*) RLT 3
- Kleines Tausendgüldenkraut (*Centaureum pulchellum*) RLT 2
- Langblättriges Waldvöglein (*Cephalanthera longifolia*) RLT 2
- Guter Heinrich (*Chenopodium bonus-henricus*) RLT 3
- Durchblätterter Erdbeerspinat (*Chenopodium foliosum*) (N) RLT 1
- Schneeballblättriger Gänsefuß (*Chenopodium opulifolium*) RLT 1
- Knollige Kratzdistel (*Cirsium tuberosum*) RLT 3
- Orientalischer Ackerkohl (*Conringia orientalis*) RLT 2
- Korallenwurz (*Corallorrhiza trifida*) RLT 3
- Berg-Kronwicke (*Coronilla coronata*) RLT 3
- Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) RLT 2
- Breitblättrige Kuckucksblume (*Dactylorhiza majalis*) RLT 2
- Diptam (*Dictamnus albus*) RLT 3
- Eiförmige oder Ei-Sumpfsimse (*Eleocharis ovata*) RLT 3
- Einspelzige Sumpfbirse (*Eleocharis uniglumis*) RLT 3

- Breitblättriges Wollgras (*Eriophorum latifolium*) RLT 2
- Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana*) RLT 2
- Gemeiner Augentrost (*Euphrasia officinalis* subsp. *rostkoviana*) RLT 3
- Walliser Schwingel (*Festuca valesiaca* ssp. *valesiaca*) RLT 3
- Kleines Mädesüß (*Filipendula vulgaris*) RLT 3
- Gold-Aster (*Galatella linosyris*) RLT 3
- Kreuz-Enzian (*Gentiana cruciata*) RLT 2
- Roter Hornmohn (*Glaucium corniculatum*) RLT 2
- Gelber Hornmohn (*Glaucium flavum*) RLT 2
- Saat-Wucherblume (*Glebionis segetum*) RLT 2
- Ebensträußiges Gipskraut (*Gypsophila fastigiata*) RLT 3
- Wiesen-Habichtskraut (*Hieracium caespitosum*) RLT 3
- Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*) RLT 2
- Natternkopf-Habichtskraut (*Hieracium echiodes*) RLT 2
- Schwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*) RLT 2
- Zierliches Hartheu (*Hypericum elegans*) RLT 3
- Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) RLT 2
- Färberwaid (*Isatis tinctoria*) RLT 3
- Kletten-Igelsame (*Lappula squarrosa*) RLT 2
- Behaartfrüchtige Platterbse (*Lathyrus hirsutus*) RLT 2
- Gras-Platterbse (*Lathyrus nissolia*) RLT 2
- Rosen-Malve (*Malva alcea*) RLT 3
- Kleinblütige Malve (*Malva pusilla*) RLT 3
- Zwerg-Schneckenklee (*Medicago minima*) RLT 3
- Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*) RLT 3
- Schopfige Traubenhyaazinthe (*Muscari comosum*) RLT 2
- Braunes Mönchskraut (*Nonea pulla*) RLT 2
- Sand-Esparsette (*Onobrychis arenaria*) RLT 2
- Stattliches Knabenkraut (*Orchis mascula*) RLT 3
- Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) RLT 2
- Kleines Knabenkraut (*Orchis morio*) RLT 1
- Blasses Knabenkraut (*Orchis pallens*) RLT 2
- Dreizähniges Knabenkraut (*Orchis tridentata*) RLT 2
- Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*) RLT 2
- Große Sommerwurz (*Orobancha elatior*) RLT 3
- Gelbe Sommerwurz (*Orobancha lutea*) RLT 3
- Zottiger Spitzkiel (*Oxytropis pilosa*) RLT 3
- Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*) RLT 2
- Sprossende Felsennelke (*Petrorhagia prolifera*) RLT 2
- Sumpf-Haarstrang oder Ölsenich (*Peucedanum palustre*) RLT 2
- Kugel-Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*) RLT 3
- Zweiblättrige Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*) RLT 3
- Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) RLT 1
- Wildbirne (*Pyrus pyraeaster*) RLT 3
- Flaumeiche (*Quercus pubescens*) RLT 1
- Vielblütiger Hahnenfuß (*Ranunculus polyanthemus*) RLT 3
- Niederliegende Sumpfkresse (*Rorippa anceps*) RLT 1
- Hain-Salbei (*Salvia nemorosa*) RLT 3
- Duft-Skabiose (*Scabiosa canescens*) RLT 3

- Weiße Fetthenne (*Sedum album*) RLT 3
- Schlitzblättrige Schwarzwurzel (*Scorzonera laciniata*) RLT 2
- Gabel-Leimkraut (*Silene dichotoma*) RLT 2
- Ohrlöffel-Leimkraut (*Silene otites*) RLT 3
- Speierling (*Sorbus domestica*) RLT 3
- Haar-Pfriemengras (*Stipa capillata*) RLT 3
- Gelbe Wiesenraute (*Thalictrum flavum*) RLT 3
- Sumpf-Dreizack (*Triglochin palustris*) RLT 2
- Trollblume (*Trollius europaeus*) RLT 3
- Feldulme oder Iper (*Ulmus minor*) RLT 3
- Windblumen-Königskerze (*Verbascum phlomoides*) RLT 3
- Früher Ehrenpreis (*Veronica praecox*) RLT 3
- Niederliegender oder Liegender Ehrenpreis (*Veronica prostrata*) RLT 2
- Steppen-Stiefmütterchen (*Viola kitaibeliana*) RLT R {mospagebreak title=RLT 0}RLT 0
- Kornrade (*Agrostemma githago*)SeitenanfangKornrade (*Agrostemma githago*), auch Ackerkrone, Ackerrade, Kornnelke

oder Kornrose

Familie Nelkengewächse (Caryophyllaceae)

Etymologie

Agrostemma: grch. agrós = Acker, Feld; stémma = Kranz - Kornrade. Der Name bedeutet ein auf dem Acker wachsendes, zum Binden verwendetes Kraut. githago: ?.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kornrade>

Jahrestitel

Blume des Jahres 2003

https://de.wikipedia.org/wiki/Blume_des_Jahres#Blumen_des_Jahres_in_Deutschland

Beschreibung

Mediterrane Art. Archäophyt (gelangte mit dem Ackerbau nach Mitteleuropa).

Giftpflanze, die ganze Pflanze ist stark giftig!

Wuchshöhe: 60 (50) - 90 (100) cm

Blütengröße: Kronblätter 3 - 3,6 cm lang

Blütenfarbe: Die fünf Kronblätter gehen von außen (Kronzungen) von purpurviolett bis rosafarben nach innen (Kelch) zu weiß über mit einsetzenden punktierten radialen Linien

Blütezeit

Juni - August

Biotop Getreideacker(rand), Brachen und Ödland

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT

lokal (Erfurt):

Befund

Anzahl FO: 2 12.06.2017 Seitenanfang{mospagebreak title=RLT 1}RLT 1

- Sand-Grasnelke (*Armeria maritima* subsp. *elongata*)

- Kleines Knabenkraut (*Orchis morio*)

- Schwarz-Pappel (*Populus nigra*)

- Flaumeiche (*Quercus pubescens*) Seitenanfang Gewöhnliche Grasnelke, eigentlich Strand-Grasnelke (*Armeria maritima*), Unterart Sand-Grasnelke (*Armeria maritima* subsp. *elongata*)

Familie Bleiwurzwächse (Plumbaginaceae)

Etymologie

Armeria: Gattung der Plumbaginaceae; vielleicht vom keltischen arab. mar = am Meer, *maritima*: lat. mara, maris = Meer - im oder am Meer vorkommend. *elongata*: *elongátus* = verlängert, gestreckt.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Strand-Grasnelke>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Gemäßigt kontinentale Unterart/Art.
Wuchshöhe: bis zu 50 cm
Blütengröße: Blütenkopf 18 - 25 mm
Blütenfarbe: Die Kronblätter sind rosa bis purpurn gefärbt.

Blütezeit

Mai - Oktober

Biotop

Trockenrasen; Ruderalfläche, Wegrand

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 1
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 07.06.2019SeitenanfangKleines Knabenkraut (*Orchis morio*), auch Salep-Knabenkraut, Satyrion oder Narrenkappe

FamilieOrchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Orchis: Gattung der Orchidaceae; griech. orchis = Hoden. morio: lat. von griech. móros = dumm, mürrisch. Narr, narrenkappenartige Blüte (alle Blütenhüllblätter außer der Lippe sind kappenförmig zusammengeschlagen).

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Kleines_Knabenkraut

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 1991 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Eurasiatisch-subozeanisch-submediterrane Art.
Wuchshöhe: 5 - 15 (20) cm
Blütengröße: 12 - 15 mm
Blütenfarbe: Die Blütenfarben sind überwiegend purpurrot, können aber auch nahezu weiß sein. Die seitlichen Kelchblätter besitzen ein auffälliges, grünes Linienmuster. Die Lippenbasis ist heller mit dunkleren Punkten oder Strichmuster.

Blütezeit

Mai

Biotop

Magerrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 1
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 11.05.2015SeitenanfangSchwarz-Pappel (*Populus nigra*), auch Saarbaum

FamilieWeidengewächse (Salicaceae)

Etymologie

Populus: lat. = Volk, Menge. Fortpflanzungsgemeinschaft von Individuen, die in ihrer erblichen Konstitution nicht völlig gleich sind. nigra: lat. = schwarz.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarz-Pappel>

Jahrestitel

Baum des Jahres 2006

<https://www.baum-des-jahres.de/baeume-1989-2018/die-schwarz-pappel/>

Beschreibung

Zweihäusig. Beachte: Unterscheidung zu Hybridform *Populus x canadensis*!

Wuchshöhe: bis zu 30 m

Blütengröße: B-Kätzchen 10 bis 12 cm lang, @-Kätzchen sind zur Reife gestreckt.

Blütenfarbe: B-Staubbeutel anfangs purpurrot, @-Kätzchen gelb-grün

Blütezeit

im April vor dem Laubaustrieb

Biotop

Flussbegleiter, licht- und wärmebedürftig

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 1, sehr selten geworden!

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 Seitenanfang Flaumeiche (*Quercus pubescens*)

Familie Buchengewächse (Fagaceae)

Etymologie

Quercus: Gattung der Fagaceae (lat. Pflanzennamen) - Eiche. *pubescens*: lat. = flaumhaarig.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Flaumeiche>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Submediterrane Art.

Wuchshöhe: 15 bis 20 (25) m

Blütengröße:

Blütenfarbe:

Blütezeit

je nach Höhenlage März - Mai

Biotop

wärmeliebend, submediterran Charakter-Waldbaumart

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 1

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1, Luisenpark, an der Gera Seitenanfang{mospagebreak title=RLT 2}RLT 2

- Stängelloser Tragant (*Astragalus exscapus*)
- Strahliger Hohlsame (*Bifora radians*)

- Rundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*)
- Langblättriges Waldvöglein (*Cephalanthera longifolia*)
- Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*)
- Breitblättrige Kuckucksblume (*Dactylorhiza majalis*)
- Breitblättriges Wollgras (*Eriophorum latifolium*)
- Kreuz-Enzian (*Gentiana cruciata*)
- Roter Hornmohn (*Glaucium corniculatum*)
- Gelber Hornmohn (*Glaucium flavum*)
- Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*)
- Schwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*)
- Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*)
- Kletten-Igelsame (*Lappula squarrosa*)
- Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)
- Blasses Knabenkraut (*Orchis pallens*)
- Dreizähniges Knabenkraut (*Orchis tridentata*)
- Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*)
- Gabel-Leimkraut (*Silene dichotoma*)SeitenanfangStängelloser oder Stängellos-Tragant (*Astragalus exscapus*), auch Boden- oder Erd-Tragant

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae)

Etymologie

Astragalus: Gattung der Fabaceae; grch. Pflanzenname, astragalos = Knöchel, Würfel, deren Form die Samen haben - Tragant. *exscapus*: *ex-* in Zusammensetzungen: *aus-*, *un-*; *los*; ohne. *scapus*: lat. eigentlich Walze, Zylinder - Schaft.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Boden-Tragant>

Jahrestitel

Beschreibung

Europäisch-kontinentale Art.

Wuchshöhe: 5 -10 cm

Blütengröße: 2 - 2,5 cm lang

Blütenfarbe: Die fünf Kronblätter sind hellgelb.

Blütezeit

Mai - Juli, manchmal bis September

Biotop

Steppen-, Trockenrasen, Steppenkiefernwälder; auf Kalk oder Gips

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 30.04.2016 Seitenanfang Strahliger Hohlsame (Bifora radians)

Familie Doldenblütler (Apiaceae), Unterfamilie: Apioideae

Etymologie

Bifora: lat. biforus = zweiflügelig, bi = zwei, foris = Tür, fores = zweiflügelige Tür; die zweiknotige Frucht zerfällt in reifem Zustand in zwei kugelige Teilfrüchte. radians: (zu radiare) lat. = strahlend, radius = Radspeiche, Strahl. Bei Bifora nach den viel größeren (strahlenden) äußeren Kronblättern der Randblüten.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Strahliger_Hohlsame

Titel gefährdete Pflanze d.Jahres

Beschreibung

Eingebürgerter Neophyt. Dolden 3-8 strahlig, Einzeldöldchen jeweils 7 bis 9-blütig
Wuchshöhe: bis zu 40 cm
Blütengröße: zwittrige Randblüten mit 2 - 4 mm langen, weißen Kronblättern
Blütenfarbe: weiß

Blütezeit

zweite Junihälfte - Juli

Biotop

kalkhaltige, basische, mäßig trockene Böden
vorwiegend aber selten in Getreideäckern

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2, selten geworden!
lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 1, Streifen am Feldrand, vermutlich Ansaat 19.08.2017 Seitenanfang Rundblättriges Hasenohr (Bupleurum rotundifolium), auch Acker-Hasenohr, Durchwachsenes oder Durchwachs-Hasenohr

Familie Doldenblütler (Apiaceae)

Etymologie

Bupleurum: Gattung der Apiaceae, Ammiaceae; griech. bous = Rind, pleuron = Rippe - Hasenohr. rotundifolium: lat. rotundus = rund, wie ein Rad (= róta); fólium = Blatt - rundblättrig.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Rundbl%C3%A4ttriges_Hasenohr

Jahrestitel

-

Beschreibung

Ost(sub)mediterrane Art. Archäophyt (gelangte mit dem Getreidebau nach Mitteleuropa).

Ackerwildkraut. Beachte: Unterscheidung zu habitusähnlichen Wolfsmilcharten!

Wuchshöhe: ca. 15 bis 50 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Die in der Regel 5 bis 6 Hüllchenblätter sind gelbgrün, die Krone goldgelb

Blütezeit

Juni - August

Biotop

trockener, nährstoff- und kalkreicher, lehmiger oder toniger Boden

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 2 18.06.2017 Seitenanfang Langblättriges oder Schwertblättriges Waldvöglein (*Cephalanthera longifolia*)

Familie Orchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Cephalanthera: grch. kephale = Kopf, anthera = Staubbeutel; *longifolia*: lat. logus = lang, folium = Blatt; *longifolius* = langblättrig

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Langbl%C3%A4ttriges_Waldv%C3%B6glein

Jahrestitel

-

Beschreibung

Submediterran-eurasiatisch-subozeanische Art.

Wuchshöhe: 15 – 55 cm

Blütengröße: 12 – 18 mm

Blütenfarbe: leuchtend rein weiß

Blütezeit

Mai - Juli

Biotop

Lichte Buchen- und Kiefernwälder, Gebüschsäume, vergraste Waldränder, auch Sekundärstandorte (Böschungen, Straßenränder)
In Erfurt lichte Waldflächen (Umfeld Schneisen, Wege)

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2. Thüringen: seltenste und einzige als (besonders) gefährdet eingestufte Art der Gattung.

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 7. Kleinstpopulationen, entfernt benachbart in einem Gebiet. Nur jeweils 3-15 Pflanzen.
18.05.2011 Seitenanfang (Gelber oder Gelb-) Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*), auch Rotbrauner oder Europäischer Frauenschuh bzw. Marienfrauenschuh

Familie Orchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Cypripedium: grch.: kypris = Zypern bzw. lat. cypris = Venus (zusammen: Hinweis auf die Venus von Zypern). *calceolus*: lat. = einen kleinen Schuh tragend.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Gelber_Frauenschuh

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 1996 und 2010 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Nordisch-eurasiatisch-kontinentale Art.

Wuchshöhe: bis 60 (70) cm

Blütengröße: Die vier äußeren purpur- bis schokoladenbraunen Perigonblätter sind etwa 5 cm lang. Sie zeigen eine spitz-lanzettliche Form und umgeben breit abstehend die von einem inneren Perigonblatt gebildete, sehr große, zu einem bauchigen Schuh umgeformte Lippe.

Blütenfarbe: kräftig gelb

Blütezeit

Mitte Mai - Ende Juni

Biotop

lichter Laub-, Nadelwald; bevorzugt halbschattige S-Lagen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2, seit 4. Fassung 2001, zuvor 3. Thüringen - ein Hauptvorkommen in Deutschland
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 2 27.05.2012 Seitenanfang Breitblättrige Kuckucksblume (*Dactylorhiza majalis*), auch Breitblättrige Fingerwurz

Familie Orchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Dactylorhiza: grch. dactylos = Finger, rhiza = Wurzel. *majalis*: lat. maius = Mai; *majalis* = im Mai blühend

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Breitbl%C3%A4ttriges_Knabenkraut

Jahrestitel

Blume des Jahres 1994 https://de.wikipedia.org/wiki/Blume_des_Jahres#Blumen_des_Jahres_in_Deutschland
Orchidee des Jahres 1989 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Eurasiatisch-subozeanische Art.

Wuchshöhe: 10 – 60 cm

Blütengröße: 10 – 15 mm,

Blütenfarbe: dunkelpurpurn, selten hellrosa oder weiß. Die Lippenform und das Lippenmuster sind variabel. Im helleren bis weißlichen, mittleren Innenfeld der Lippe purpurne Zeichnung aus Schleifen, Linien, Strichen oder Punkten.

Blütezeit

Anfang Mai - Juni

Biotop

Feuchte, nasse, wechselfeuchte Wiesen, nährstoffreiche Böden

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 2 (3). Schwache Populationen mit geringer Individuenzahl und damit geringem Reproduktionsvermögen bedeuten starke Gefährdung. Schäden durch Forstbetrieb. 23.05.2011 Seitenanfang Breitblättriges Wollgras (*Eriophorum latifolium*)

Familie Sauergrasgewächse (Cyperaceae)

Etymologie

Eriophorum: Gattung der Cyperaceae; grch. érión = Wolle; phoréin = tragen - Wollgras. *latifolium*: latifólius = breitblättrig.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Breitbl%C3%A4ttriges_Wollgras

Jahrestitel

-

Beschreibung

Nordisch-eurasiatische Art.

Wuchshöhe: 30 bis 120 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Die langen Blütenhüllfäden der Früchte bilden den bezeichnenden weißen Wollschopf der Wollgräser (*Eriophorum*).

Blütezeit

April - Juni

Biotop

Nieder- und Quellmoor, kalkreiche Feuchtwiese

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 28.05.2011 Seitenanfang Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana*)

FamilieWolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)

Etymologie

Euphorbia: Gattung der Euphorbiaceae (lat. Pflanzennamen, benannt nach Euphorbos, einem Leibarzt des Königs Juba von Mauretanien, 54 v.u.Z.) - Wolfsmilch. seguieriana: in Zusammensetzungen: Steppen-

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Steppen-Wolfsmilch>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Kontinentale Art.

Wuchshöhe: 15 – 40 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: grün-gelb

Blütezeit

Biotop

(kontinentaler) vollbesonnener Steppen- und Trockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 SeitenanfangKreuz-Enzian (*Gentiana cruciata*), auch Kreuzblättriger Enzian

FamilieEnziangewächse (Gentianaceae)

Etymologie

Gentiana: Gattung der Gentianaceae (benannt nach Gentius, einem illyrischen König um 500 v.u.Z., der eine Enzianart gegen Pest empfahl). cruciata: v. lat. crux = Kreuz.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kreuz-Enzian>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Eurasiatisch-kontinentale Art.

Wuchshöhe: 10 bis 40 cm

Blütengröße: 2 bis 2,5 lang

Blütenfarbe: Die vier Kronblätter sind außen schmutzig-blau bis etwas grünlich, innen rein blau und ungefleckt.

Blütezeit

Juni - September

Biotop

(Halb-)Trocken-, Magerrasen; Gebüsch-, Waldsaum

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 3 01.07.2016SeitenanfangRoter Hornmohn (*Glaucium corniculatum*), auch Echter Hornmohn oder Glaukion

FamilieMohngewächse (Papaveraceae)

Etymologie

Glaucium: Gattung der Papaveraceae; lat. *glaucus* = blaugrün - Hornmohn. *corniculatum*: lat. *córnu* = Horn - gehört.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Roter_Hornmohn

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 15 bis 50 cm

Blütengröße: Ø 4 bis 6 cm

Blütenfarbe: Die vier freien Kronblätter sind orangerot oder rot mit einem schwarzen Fleck am Grund = Saftmal

Blütezeit

Juni - August

Biotop

Trockenrasen; Rohboden

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 19.06.2017SeitenanfangGelber Hornmohn (*Glaucium flavum*)

FamilieMohngewächse (Papaveraceae)

Etymologie

Glaucium: Gattung der Papaveraceae; lat. *glaucus* = blaugrün - Hornmohn. *flavum*: in Zusammensetzungen: gelb- .

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Gelber_Hornmohn

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 20 bis 90 (100)
Blütengröße: Ø 5 – 9 cm
Blütenfarbe: Kronblätter zitronen- bis goldgelben.

Blütezeit

Mai - August

Biotop

Trockenrasen; Rohboden

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2
lokal (Erfurt): gering

Befund

Anzahl FO: 2. Davon eines der größten Vorkommen deutschlandweit. 20.06.2017SeitenanfangBocks-Riemenzunge (Himantoglossum hircinum), auch Bocksorchis

FamilieOrchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Himantoglossum: Gattung der Orchidaceae; grch. hímas, himántos = Riemen, glossa = Zunge. hircinum: bockartig stinkend.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bocks-Riemenzunge>

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 1999 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Submediterran-subatlantische Art.
Wuchshöhe: 30 - 80 cm
Blütengröße: 40 - 50 mm
Blütenfarbe: Perigon grünlich-weiß, innen purpur geadert; Lippe trüb-oliv bis bräunlich, am Grunde mit purpurnen Papillen

Blütezeit

Mitte Mai - Mitte/Ende Juni

Biotop

Magerrasen, sonnenexponiert und geschützt, auf trockenen, basenreichen Böden

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1, Einzelfund BilduntertextSeitenanfangSchwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*)

FamilieNachtschattengewächse (Solanaceae)

Etymologie

Hyoscyamus: Gattung der Solanaceae; grch. hys, Gen. hyós = Schwein, kýamos = Bohne, also eigentlich Schweinsbohne - Bilsenkraut. *niger*: lat. = schwarz.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzes_Bilsenkraut

Jahrestitel

-

Beschreibung

Submediterran-eurasiatische, giftige Art.

Wuchshöhe: 30 - 60 (170) cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Die trichterförmige Blüte ist schmutzig gelblich weiß und violett geadert.

Blütezeit

Juni - Oktober

Biotop

Ruderalfläche, Schuttplatz, Wegrand

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 2, davon einer bereits wieder vernichtet! 14.06.2017SeitenanfangSibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*), auch Wiesen- oder Blaue Schwertlilie

FamilieSchwertliliengewächse (Iridaceae)

Etymologie

Iris: Gattung der Iridaceae; grch. iris = Regenbogen, weil die Blüten ähnlich vielfarbig sind. *sibirica*: in Zusammensetzungen: sibirisch.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Sibirische_Schwertlilie

Jahrestitel

Blume des Jahres 2010

https://de.wikipedia.org/wiki/Blume_des_Jahres#Blumen_des_Jahres_in_Deutschland

Beschreibung

Eurasiatische(-kontinentale) Art.

Wuchshöhe: 50 - 120 cm

Blütengröße: Ø 6 bis 7 cm

Blütenfarbe: Die „Hängeblätter“ sind blau bis blauviolett gefärbt. Die „Domblätter“ sind dunkler und violett geädert.

Blütezeit

Mai - Juni

Biotop

feuchte bis sumpfige Au- und Waldwiese

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 18.06.2010SeitenanfangKletten- oder Gewöhnlich-Igelsame (*Lappula squarrosa*)

FamilieRaubblattgewächse (*Boraginaceae*)

Etymologie

Lappula: Gattung der *Boraginaceae*; Verkleinerungsform von lat. *láppa* = Klette – Igelsame. *squarrosa*: sperrig.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gew%C3%B6hnlich-Igelsame>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Eurasiatische Art.

Wuchshöhe: 10 - 40 (50)

Blütengröße: Krone 3 - 4 mm lang

Blütenfarbe: Krone blau bis weißlich

Blütezeit

meist von Juni bis Juli, manchmal bis Oktober

Biotop

Trockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 2 03.07.2017SeitenanfangHelm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)

FamilieOrchideen (*Orchidaceae*)

Etymologie

Orchis: Gattung der Orchidaceae; griech. orchis = Hoden. militaris: lat. = militärisch, helmartig, nach der Art, wie die Blütenblätter geschlossen sind.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Helm-Knabenkraut>

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 1993 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Submediterranean-urasiatische Art.

Wuchshöhe: 15 – 40 (60) cm

Blütengröße: 14 – 18 mm

Blütenfarbe: Perigon blaß, außen grau-hellrosa, innen purpurn geadert. Lippe: hell, cremefarben (innen) bis dunkelpurpurn (nach außen und mit innenstehenden purpurnen Papillen besetzt)

Blütezeit

Ende Mai - Anfang Juni

Biotop

„Trockenrasen-Orchidee“, bevorzugt Trespen-Halbtrockenrasen, im Flachland auch Feuchtwiesen; auch Sekundärstandorte

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2. Thüringen: Reiche Vorkommen, z.B. Mittleres Saaletal, Werratal (Wartburgkreis). In der Mittelgebirgsregion (Niederschläge!), O-Thür. (Altenburger Land), Thür. Becken tritt sie zurück.

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 2. Ein wertvolles, kleines isoliertes Vorkommen mit beständig zwischen etwa 30 und 60 blühenden Individuen. Ableger (2010) einer Einzelpflanze, 400 m vom Haupt-FO entfernt, und wahrscheinlich von diesem ausgehend, der aber nur zweimal zur Blüte gelangte und später durch Verbuschung und Verbiss nur noch kümmerliche Laubblätter ausgebildet hat. 15.05.2015 Seitenanfang Blasses oder Bleiches Knabenkraut (Orchis pallens)

Familie Orchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Orchis: Gattung der Orchidaceae; griech. orchis = Hoden. pallens: lat. = blaß, bleich

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Blasses_Knabenkraut

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 2012 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Submediterranean-subatlantisch-präalpide Art (sommenwarm, wintermild).

Wuchshöhe: 15 - 30 cm

Blütengröße: 12 - 15 mm

Blütenfarbe: hellgelb ohne Zeichnung; die Lippe ist dunkler gelb.

Blütezeit

Ende April - Mai (erste blühende Art im Erfurter Orchideenkalender).

Starke klimatisch bedingte Schwankungen der Blüte. Nach Spät- und Kahlfrösten, verspäteten oder zu kühlen Frühlingsbeginn Totalausfall. So z.B. 2012 (bis auf wenige Ausnahmen) an den Erfurter FO.

Biotop

Buchen-, Eichen-, Hainbuchenwald (bevorzugt Mittel-, Niederwald; eschenreiches Stangenholz). Optimum in bestimmten Regenerationsphasen ehem. Niederwälder [AHO 1997]. Lichte Kiefernforste über Muschelkalk; in trockenen Gebieten zieht sie sich in Wälder zurück.

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2. Thüringen: Ein Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland (Häufungsgebiete: Mittleres Saaletal, Ilm-, Wartburgkreis, Fahnersche Höhen). Daher besondere Verantwortung für den Fortbestand. In vielen Gebieten fehlt sie aber, z.B. SO-Thür., o der Saale.

lokal (Erfurt): mäßig

Befund

Anzahl FO: 4, benachbart bzw. kurz entfernt in einem Waldgebiet. 08.05.2015SeitenanfangDreizähniges Knabenkraut (*Orchis tridentata*)

FamilieOrchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Orchis: Gattung der Orchidaceae; griech. orchis = Hoden. tridentata: tres lat. = drei, dens = Zahn, dentatus = gezähnt; die Perigonblätter bilden einen spitzen, meist dreizipfeligen Helm.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Dreiz%C3%A4hniges_Knabenkraut

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 2019 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Submediterrane Art.

Wuchshöhe: 15 - 40 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Perigonblätter hell-lila; charakteristisch ist die deutliche, dunkel-rosarote Nervatur der Sepalen und Petalen. Die Lippe ist weiß, manchmal leicht rosa überlaufen, und dunkelrosa gepunktet.

Blütezeit

Mai - Anfang Juni

Biotop

sonnige Trocken- und Halbtrockenrasen sowie Kalkmagerwiesen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 2 11.05.2015SeitenanfangBrand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*)

FamilieOrchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Orchis: Gattung der Orchidaceae; griech. orchis = Hoden. ustulata: ustulare lat. = anbrennen; der Blütenstand ist zur Spitze hin (Knospen) tief-schwarzpurpurn, wie verbrannt.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Brand-Knabenkraut>

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 2005 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Submediterrane Art.

Wuchshöhe: 10 - 25 cm

Blütengröße: 5 - 7 mm; kleinste Blüten der Gattung

Blütenfarbe: Perigon der unteren Blüten grünlich-weiß, nach oben an Farbintensität zunehmend, schwarzpurpurn; Lippe weiß mit roten Punkten; Helm tief braunrot

Blütezeit

Mai

Biotop

Kalkmagerrasen, auf nährstoffarmen Böden

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 11.05.2015 [Seitenanfang](#) Gabel-Leimkraut (*Silene dichotoma*)

Familie Nelkengewächse (Caryophyllaceae)

Etymologie

Silene: Gattung der Caryophyllaceae nach Silen, dem Begleiter des Bacchus – Leimkraut. dichotoma: grch. = in zwei Teile gespalten, gabelig – Gabelverzweigung kommt zustande durch Längsspaltung des Vegetationskegels der Sproßachse.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gabel-Leimkraut>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 30 bis 90 cm

Blütengröße: Kelch 9 - 15 mm, Kronblätter 15-20 mm

Blütenfarbe: Der weißliche Kelch besitzt zehn grüne Nerven, die fünf Kronblätter sind weiß bis rot.

Blütezeit

Juni - September

Biotop

sommerwarme, kalkreiche Böden; Ackerrand, Ruderalfläche

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 2

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 18.07.2017 {mospagebreak title=RLT 3}RLT 3

- Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*)
- Frühlings-Adonis(röschen) (*Adonis vernalis*)
- Runder Lauch (*Allium rotundum*)
- Rauer Eibisch (*Althaea hirsuta*)
- Dänischer Tragant (*Astragalus danicus*)
- (Gewöhnlich-)Graukresse (*Berteroa incana*)
- Langblättriges Hasenohr (*Bupleurum longifolium*)
- Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*)
- Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*)
- Korallenwurz (*Corallorrhiza trifida*)
- Diptam (*Dictamnus albus*)
- Gemeiner Augentrost (*Euphrasia officinalis* subsp. *rostkoviana*)
- Zierliches Hartheu (*Hypericum elegans*)
- Rosen-Malve (*Malva alcea*)
- Zwerg-Schneckenklee (*Medicago minima*)
- Stattliches Knabenkraut (*Orchis mascula*)
- Große Sommerwurz (*Orobancha elatior*)
- Gelbe Sommerwurz (*Orobancha lutea*)
- Zottiger Spitzkiel (*Oxytropis pilosa*)
- Kugel-Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*)
- Zweiblättrige Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*)
- Hain-Salbei (*Salvia nemorosa*)
- Duft-Skabiose (*Scabiosa canescens*)
- Weiße Fetthenne (*Sedum album*)
- Speierling (*Sorbus domestica*)
- Haar-Pfriemengras (*Stipa capillata*)
- Trollblume (*Trollius europaeus*) Seitenanfang Sommer-Adonisröschen (*Adonis aestivalis*), auch Blutaugen, Blutströpfchen, Sommerblutströpfchen, Feuerröschen oder Kleines Teufelsauge

FamilieHahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*)

Etymologie

Adonis: Gattung der *Ranunculaceae*; Pflanze mit Blüten, deren Schönheit an Adonis, den Liebling der Venus, erinnern soll, aus dessen Blut die Pflanze der Sage nach entstanden ist - Adonisröschen. *aestivalis*: lat. *aestas*, *aestatis* = Sommer-, sommerlich.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sommer-Adonisr%C3%B6schen>

Jahrestitel

Blume des Jahres 1984

https://de.wikipedia.org/wiki/Blume_des_Jahres#Blumen_des_Jahres_in_Deutschland

Beschreibung

Ostsubmediterrane-kontinentale Art. Ackerwildkraut.

Wuchshöhe: 20 - 50 (100) cm

Blütengröße: Ø 1,5 - 3,5 cm

Blütenfarbe: Die Farbe der Kronblätter ist sehr variabel: von leuchtend purpurrot bis zinnoberrot oder selten orangefarben bis auch blassgelb, an ihrer Basis oft mit dunklem bis schwarzem Fleck.

Blütezeit

Mai - Juni

Biotop

Ackerrand

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 1, sicher mehr Sommer-Adonisröschen zinnoberrot, 24.05.2019 Sommer-Adonisröschen blassgelb, 24.05.2019 Sommer-Adonisröschen zinnoberrot, 24.05.2019 Sommer-Adonisröschen blassgelb, 24.05.2019 SeitenanfangFrühlings-Adonis(röschen) (Adonis vernalis)

FamilieHahnenfußgewächse (Ranunculaceae)

Etymologie

Adonis: Gattung der Ranunculaceae; Pflanze mit Blüten, deren Schönheit an Adonis, den Liebling der Venus, erinnern soll, aus dessen Blut die Pflanze der Sage nach entstanden ist - Adonisröschen. vernalis: lat. ver. véris = Frühling.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%BChlings-Adonisr%C3%B6schen>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Kontinentale Art.

Wuchshöhe: 10 - 40 (60) cm

Blütengröße: Ø 4 – 8 cm

Blütenfarbe: leuchtend (hell)gelb

Blütezeit

April

Biotop

Steppen-, Halbtrockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 1 30.04.2016SeitenanfangRunder Lauch (Allium rotundum), auch Rundköpfiger Lauch

FamilieAmaryllisgewächse (Amaryllidaceae)

Etymologie

Allium: Gattung der Amaryllidaceae, früher Liliaceae; röm. Pflanzennamen für den Knoblauch, auch alium geschrieben.
rotundum: lat. rotundus = rund, wie ein Rad (= róta)

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Runder_Lauch

Jahrestitel

-

Beschreibung

Ostsubmediterrane Art.
Wuchshöhe: 30 - 80 cm
Blütengröße:
Blütenfarbe: dunkel-purpur

Blütezeit

Biotop

Halbtrockenrasen, Trockengebüschsaum; Böschungen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 2 26.06.2017 Seitenanfang Rauer Eibisch (*Althaea hirsuta*), auch Rauhaariger Eibisch

Familie Malvengewächse (Malvaceae)

Etymologie

Althaea: Gattung der Malvaceae; grch. áltos = ein Heilmittel - Eibisch. *hirsuta*: hirsútus = rauhaarig.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Rauer_Eibisch

Jahrestitel

-

Beschreibung

Mediterran-submediterrane Art.
Wuchshöhe: 30 - 60 cm
Blütengröße: Ø 2,5 cm
Blütenfarbe: Die fünf Kronblätter sind rosa- bis blasslilafarben

Blütezeit

Mai - August

Biotop

Brache, Ödland, Hackfruchtacker; kalkliebend

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 1 SeitenanfangDänischer Tragant (*Astragalus danicus*)

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae)

Etymologie

Astragalus: Gattung der Fabaceae; grch. Pflanzename, astragalos = Knöchel, Würfel, deren Form die Samen haben -
Tragant. *danicus*: dänisch, aus Dänemark stammend.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/D%C3%A4nischer_Tragant

Jahrestitel

-

Beschreibung

Eurasiatisch-kontinentale Art. Steppenpflanze.

Wuchshöhe: 5 bis 20 cm

Blütengröße: 1,5 bis 1,6 cm lang

Blütenfarbe: Die Kronblätter sind ziemlich kurz genagelt, blauviolett und am Grund gelblichweiß, selten auch ganz weiß.

Blütezeit

Mai - Juni

Biotop

Steppenrasen, kontinentale Halbtrockenrasen, Weiden; lichte Wälder.

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 10.05.2016Seitenanfang(Gewöhnlich-)Graukresse (*Berteroa incana*)

FamilieKreuzblütler (Brassicaceae)

Etymologie

Berteroa: Gattung der Brassicaceae; nach dem ital. Botaniker und Reisender C.G. Bertero (1798-1831) - Graukresse.

incana: lat. = ganz grau.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Graukresse>

Jahrestitel

Beschreibung

Wuchshöhe: 20 - 80 (110) cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Die Kronblätter sind weiß.

Blütezeit

Mai - August

Biotop

Ruderalfläche, Wegrand

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): mäßig

Befund

Anzahl FO: 3 23.07.2017SeitenanfangLangblättriges Hasenohr (*Bupleurum longifolium*)

FamilieDoldenblütler (Apiaceae)

Etymologie

Bupleurum: Gattung der Apiaceae, Ammiaceae; griech. bous = Rind, pleuron = Rippe - Hasenohr. *longifolium*: langblättrig.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Langbl%C3%A4ttriges_Hasenohr

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 30 - 100 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Kronblätter sind goldgelb.

Blütezeit

Juli - Oktober

Biotop

Laubmischwald, Buchenwald; Wald-, Wegrand, in Gebüsch

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 22.06.2019SeitenanfangKnäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*), auch Büschel-Glockenblume

FamilieGlockenblumengewächse (Campanulaceae)

Etymologie

Campanula: Gattung der Campanulaceae; lat. campánula = Glöckchen - Glockenblume. glomerata: glomerátus lat. = geknäuel.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kn%C3%A4uel-Glockenblume>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 30 bis 60 cm

Blütengröße: 2 bis 3 cm

Blütenfarbe: kräftig dunkelviolett, selten weiße Formen.

Blütezeit

Juni - September

Biotop

(Halb-)Trockenrasen; Staudensaum

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 3 27.06.2016SeitenanfangRispen-Flockenblume (Centaurea stoebe)

FamilieKorbblütler (Asteraceae)

Etymologie

Centaurea: Gattung der Asteraceae; centauréa = grch. Name für eine Pflanze, deren Heilkräfte ein Zentaur (der grch. Sage nach kräuterkundiger thessalischer Jäger, dessen Oberkörper aus einem Pferdeleib wächst) entdeckt haben soll – Flocken-, Kornblume. stoebe: ?.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Rispen-Flockenblume>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Beachte: Unterscheidung zur Rispigen Flockenblume!

Wuchshöhe: 30 - 120 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Die Kronblätter sind rötlich-lila

Blütezeit

Juni - August

Biotop

(Halb-)Trockenrasen, Ruderalfläche

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): mäßig

Befund

Anzahl FO: 4 SeitenanfangGuter Heinrich (*Blitum bonus-henricus*, Syn.: *Chenopodium bonus-henricus*), auch Grüner Heinrich oder Wilder Spinat

FamilieFuchsschwanzgewächse (Amaranthaceae)

Etymologie

Chenopodium: Gattung der *Chenopodiaceae*; grch. *chen*, Gen. *chenós* = Gans; *pódion* = Füßchen, die Blätter einiger Arten ähneln entfernt einem Gänsefuß (Zehen mit Schwimmhaut) - Gänsefuß. *bonus-henricus*: *bonus* = guter; *henricus* = Heinrich.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Guter_Heinrich

Jahrestitel

-

Beschreibung

Eurasiatisch-subozeanisch-submediterrane Art.

Wuchshöhe: 10 bis 80 cm

Blütengröße: 3 bis 5 mm dicke Blütenknäuel

Blütenfarbe:

Blütezeit

April - Oktober

Biotop

Ruderalfläche, besonders im bäuerlich geprägten Umfeld

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): gering

Befund

Anzahl FO: 3, sicher mehr SeitenanfangKorallenwurz (*Corallorrhiza trifida*)

FamilieOrchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Corallorrhiza: Gattung der *Orchidaceae*; grch.: *korállion* = Koralle, *rhíza* = Wurzel, nach korallenartig verzweigtem Wurzelstock (Rhizom) - Korallenwurz. *trifida*: lat. *trifidus* = dreispaltig, Bezug unklar

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Korallenwurz>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Nordische(-kontinentale), zirkumpolar verbreitete Art.

Wuchshöhe: 5 - 15 cm

Blütengröße: 5 mm lang

Blütenfarbe: grün-gelblich

Blütezeit

Ende April - Juli

Biotop

schattiger Buchen- und Laubmischwald an unterbewuchsarmen, laubbedeckten Stellen.

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3. NO-Vorland des Thüringer Waldes (Ilm-Saale-Platte), Raum Eisenach, Rhön (Verbreitungsschwerpunkt in D).

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1. Bisher ein FO mit wenigen Expl. 17.06.2013 Seitenanfang Diptam (*Dictamnus albus*), auch Aschwurz (in Thüringen Aschen- oder Äschenwurz) oder Brennender Busch

Familie Rautengewächse (Rutaceae)

Etymologie

Dictamnus: Gattung der Rutaceae; benannt nach dem Berg Dicte (Dikti ist mit 2148 m höchste Erhebung des nach ihm benannten Dikti-Gebirges) auf Kreta, auf dem nach einer Fabel Jupiter (Zeus) geboren sein soll; grch. thàmnos = Staude, Strauch - Diptam. albus: lat. = weiß.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Diptam>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Eurasiatisch-kontinental-submediterrane Art.

Wuchshöhe: 60 bis 120 cm

Blütengröße: Ø 4 bis 6 cm

Blütenfarbe: rosafarbene, selten weißliche Kronblätter mit dunkler Aderung

Blütezeit

Mai - Juni

Biotop

Lichtungen wärmeliebender Trockenwälder und Gebüsche, besonders aber an Waldsäumen im Übergang zu Trockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1, in einer Anlage! BilduntertextSeitenanfangGemeiner oder Großer Augentrost (*Euphrasia officinalis* subsp. *rostkoviana*), auch Wiesen-Augentrost

FamilieSommerwurzgewächse (Orobanchaceae)

Etymologie

Euphrasia: Gattung der Orobanchaceae, früher Scrophulariaceae; grch. *euphrasia* = Wohlbefinden, Frohsinn; wegen der Heilkraft, die die Pflanze besitzt und die früher gegen Augenleiden benutzt wurde - Augentrost. *officinalis*: lat. *officína* = Werkstätte, Apotheke; als Arznei verwendet. *rostkoviana*: benannt nach dem deutschen Arzt, Botaniker und Pilzkundler Friedrich Wilhelm Rostkovius

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeiner_Augentrost

Jahrestitel

-

Beschreibung

Saisondimorphismus!

Wuchshöhe: 5 bis 25 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: weiß, häufig violett geädert und auf den unteren Blütenblättern mit gelbem Fleck.

Blütezeit

Juli - September

Biotop

frische (Mager-)Wiesen und Weiderasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 2 07.09.2016SeitenanfangZierliches Hartheu oder Zierliches Johanniskraut (*Hypericum elegans*), auch Schmuck-Johanniskraut

FamilieJohanniskrautgewächse (Hypericaceae)

Etymologie

Hypericum: Gattung der Hypericaceae; grch. *hypér* = auf; *ereíkon* = Heidekraut oder ähnliche Pflanze, sinngemäß: auf der Heide wachsend - Johanniskraut. *elegans*: zierlich, fein.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Zierliches_Johanniskraut

Jahrestitel

-

Beschreibung

Gemäßigt kontinentale Art.

Wuchshöhe: 15 bis 30 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: gelb

Blütezeit

Juni - Juli

Biotop

(kontinentaler) (Halb-)Trockenrasen; Trockengebüschsaum

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 1 Beschreibung 19.06.2017 Seitenanfang Rosen-Malve (*Malva alcea*), auch Spitzblättrige Malve, Sigmarskraut oder Siegmarswurz

Familie Malvengewächse (Malvaceae)

Etymologie

Malva: Gattung der Malvaceae; lat. Pflanzename. alcea: ?.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Rosen-Malve>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 50 bis 125 cm

Blütengröße: Ø 4 bis 7 cm

Blütenfarbe: Die fünf tief ausgerandeten Kronblätter sind rosafarben bis hell purpurviolett, selten weiß

Blütezeit

Juni - Herbst

Biotop

Brach- und Ruderalflächen; Wegrand, Böschung, Damm

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): hoch

Befund

zerstreut 20.06.2016 Seitenanfang Zwerg-Schneckenklee (*Medicago minima*)

FamilieHülsenfrüchtler (Fabaceae)

Etymologie

Medicago: Gattung der Fabaceae; benannt nach Medien, aus dem die Luzerne eingeführt sein soll. Die Luzerne erhielt Ende des 16. Jhs. den Namen Medicago – Schneckenklee, Luzerne. minima: kleinste, sehr klein.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Zwerg-Schneckenklee>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Mediterran-submediterrane Art.

Wuchshöhe: bis 10 (50) cm

Blütengröße: 3 bis 4 mm lange Krone

Blütenfarbe: lebhaft gelb gefärbte Kronblätter

Blütezeit

April - September

Biotop

Halbtrockenrasen, Steppen- und Heidewiese, Trockenhang, Weide, Acker(rand)

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 27.06.2017SeitenanfangAcker-Wachtelweizen (Melampyrum arvense)

FamilieSommerwurzgewächse (Orobanchaceae)

Etymologie

Melampyrum: Gattung der Orobanchaceae, früher Scrophulariaceae; grch. mélas = schwarz, pýron = Weizen, die Pflanze hat schwarze, weizenähnliche Samen – Wachtelweizen. arvense: (lat.) = auf Äckern wachsend, Acker-...

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Acker-Wachtelweizen>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 10 bis 30 cm

Blütengröße: Blütenkrone ist 2 bis 2,5 cm lang

Blütenfarbe: Tragblätter sind hell- bis lilarot, Hochblätter purpurfarben oder seltener gelb-grün; die Kronröhre ist gelblich bis weißlich, die Lippen sind rötlich.

Blütezeit

Mai - August

Biotop

trockenwarmer Standort; Acker, Ruderalfläche, (Halb-)Trockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt): hoch

Befund

zerstreut 24.06.2018Seitenanfang Stattliches oder Männliches Knabenkraut (*Orchis mascula*), auch Manns-Knabenkraut oder Kuckucks-Knabenkraut

Familie Orchideen (*Orchidaceae*)

Etymologie

Orchis: Gattung der *Orchidaceae*; griech. *orchis* = Hoden. *mascula*: *masculus* lat. = männlich, stattlich.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%A4nnliches_Knabenkraut

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 2009 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Submediterran-subatlantische Art.

Wuchshöhe: 10 - 60 (80) cm

Blütengröße: 12 - 18 mm

Blütenfarbe: von hellviolett bis violett, von hellpurpurrot bis purpurrot; Albinos sind selten, treten aber regelmäßig auf.

Blütezeit

Ende April - Anfang Juni

Biotop

Lichte Buchen-, Laubmischwälder (Eichen, Hainbuchen, Eschen); Kiefernforste; Nieder-, Mittelwald; Magerrasen auf Muschelkalk, Zechstein; Feuchtwiesen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3, zerstreut. Dagegen im Thür. Becken und o der Saale (so im Altenburger Land) fast gänzlich fehlend!

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 3. Kleinst-Vorkommen mit wenigen Individuen. 06.05.2011Seitenanfang Große Sommerwurz (*Orobancha elatior*), auch Hohe Sommerwurz

Familie Sommerwurzgewächse (*Orobanchaceae*)

Etymologie

Orobanche: Gattung der *Orobanchaceae*; grch. *órobos* = Kichererbse, *anchein* = würgen, also auf der Kichererbse schmarotzend und sie erwürgend – *Sommerwurz*. *elatior*: lat. = höher, erhabener.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fe_Sommerwurz

Jahrestitel

-

Beschreibung

Gemäßigt kontinentale Art. Wurzelparasit.

Wuchshöhe: 20 bis 60 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Die Krone ist zunächst rosenrot gefärbt, wird jedoch später rötlich gelb. Die Narbe ist gelb gefärbt.

Blütezeit

Juni - Juli

Biotop

warmer Standort; Halbtrockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3

lokal (Erfurt):

Befund

Anzahl FO: 2 14.06.2015SeitenanfangGelbe Sommerwurz (*Orobanche lutea*)

FamilieSommerwurzgewächse (*Orobanchaceae*)

Etymologie

Orobanche: Gattung der *Orobanchaceae*; grch. *órobos* = Kichererbse, *anchein* = würgen, also auf der Kichererbse schmarotzend und sie erwürgend – Sommerwurz. *lutea*: lat. = gelb.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Gelbe_Sommerwurz

Jahrestitel

-

Beschreibung

Submediterranean-urasiatische Art. Wurzelparasit.

Wuchshöhe: 10 bis 50 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe: Die Krone ist hellbraun oder rötlich braun gefärbt.

Blütezeit

Mai - Juni

Biotop

warmer Standort; Halbtrockenrasen, Wiese, Gebüschsaum, aber auch Klee- und Luzernefeld

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 2 10.06.2015 Seitenanfang Zottiger Spitzkiel (*Oxytropis pilosa*), auch Steppen-Spitzkiel oder Gelbe Fahnenwicke

Familie Hülsenfrüchtler (Fabaceae)

Etymologie

Oxytropis: Gattung der Fabaceae; grch. *oxýs* = sauer, scharf; *tropos* = Schiffskiel - Spitzkiel. *pilosa*: lat. = weichhaarig.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Zottiger_Spitzkiel

Jahrestitel

-

Beschreibung

Kontinentale(-präalpine) Art. Steppenpflanze.
Wuchshöhe: 10 bis 30 cm
Blütengröße: kaum 1 cm lang
Blütenfarbe: Die Kronblätter sind bleich gelb.

Blütezeit

Juni - August

Biotop

Steppenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3. In Mittelthüringen zerstreut
lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 1 26.05.2017 Seitenanfang Kugel- oder Kugelige Teufelskralle (*Phyteuma orbiculare*), auch Kopfige Teufelskralle

Familie Glockenblumengewächse (Campanulaceae)

Etymologie

Phyteuma: Gattung der Campanulaceae.; grch. *phyteuein* = zeugen - Rapunzel, Teufelskralle (Form des Griffels mit der Staubfadenröhre). *orbiculare*: kreisrund, kugelförmig.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Kugelige_Teufelskralle

Jahrestitel

-

Beschreibung

Präalpine europäische Art.
 Wuchshöhe: bis 50 cm
 Blütengröße: Ø 1,5 bis 3 cm
 Blütenfarbe: kräftig violett

Blütezeit

Mai - Juli

Biotop

Kalk-Magerrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
 lokal (Erfurt): sehr hoch

Befundanzahl FO: 1

26.05.2012 Seitenanfang Zweiblättrige Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*), auch Weiß- oder Weiße Waldhyazinthe

Familie Orchideen (Orchidaceae)

Etymologie

Platanthera: Gattung der Orchidaceae; grch. *platýs* = breit, ausgedehnt; *anthéra* = Staubbeutel; breite Staubbeutel hat jedoch nur *Platanthera chloránta*, die der Schöpfer des Namens, Richard, als typisch angesehen hatte - Waldhyazinthe.
bifolia: lat. *bis* = zweimal, *folium* = Blatt; *bifolius* = zweiblättrig.

Nach dem eigentlichen Wortsinn ist der deutsche Name Zweiblättrige Waldhyazinthe zu bevorzugen. Die Artbezeichnung „Weiße“ berücksichtigt dagegen das vordergründige Erkennungsmerkmal der „weißeren“ Blüten gegenüber der „Grünlichen“.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Zweibl%C3%A4ttrige_Waldhyazinthe

Jahrestitel

Orchidee des Jahres 2011 https://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres

Beschreibung

Nordisch-urasiatische Art.
 Wuchshöhe: 15 (20) - 30 (50) cm
 Blütengröße: 10 - 14 mm
 Blütenfarbe: Leuchtend-weiß, Lippe zur Spitze grünlich angehaucht.

Blütezeit

Juni - Juli, ein bis zwei Wochen nach der Grünlichen Waldhyazinthe

Biotop

Auf unterschiedlichsten Böden, lichte Laubmisch-, Kiefernwälder; Magerrasen, (wechsel-)feuchte Wiesen; Sekundärstandorte

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3. Thüringen: Zerstreut, mit Häufungsgebieten Mittleres Saaletal, NO-Vorland des Mittleren Thür. Waldes. Im Thür. Becken, Thür. Wald, Thür. Schiefergebirge, SO- bis O-Thür. tritt sie zurück oder fehlt (Altenburger Land).

lokal (Erfurt): gering

Befund

Anzahl FO: 9. Zerstreute Einzelfunde und Kleinstpopulationen, auch in Sekundärbiotopen 19.06.2010 Seitenanfang Hain-Salbei (*Salvia nemorosa*), auch Steppen-Salbei

Familie Lippenblütler (Lamiaceae)

Etymologie

Salvia: Gattung der Lamiaceae; lat. Pflanzennamen; *sálvus* = gesund; bezieht sich auf die Heilwirkung - Salbei.
nemorosa: hainbewohnend.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hain-Salbei>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 30 - 50 cm, selten nur 20 cm oder bis 70 cm
Blütengröße: Die Krone ist 10 bis 15 (selten nur 8) mm lang
Blütenfarbe: Die Krone ist lilablau

Blütezeit

Juni - Juli

Biotop

leicht ruderal beeinflusste Halbtrockenrasen, an Wegen und Böschungen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): hoch

Befund

Anzahl FO: 2 12.07.2016 Seitenanfang Duft-Skabiose (*Scabiosa canescens*), auch Orchideen- oder Graue Skabiose

Familie Geißblattgewächse (Caprifoliaceae)

Etymologie

Scabiosa: Gattung der Caprifoliaceae, früher Dipsacaceae; lat. *scábies* = Krätze, Grind - Grindkraut. *canescens*: ergrauend, grau aussehend.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Duft-Skabiose>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Gemäßigt kontinentale Art. Die Blüte duftet stark orchideenähnlich.

Wuchshöhe: 20 - 50 cm
Blütengröße: Ø 1,5 bis 2,5 cm
Blütenfarbe: hellblau

Blütezeit

Juli - Oktober

Biotop

warmer Kalk-Trockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3. Thüringen ist deutscher Verbreitungsschwerpunkt
lokal (Erfurt): mäßig

Befund

Anzahl FO: 2 09.08.2017 Seitenanfang Weiße Fetthenne (*Sedum album*), auch Weißer Mauerpfeffer

Familie Dickblattgewächse (Crassulaceae)

Etymologie

Sedum: Gattung der Crassulaceae; lat. *sedere* = sitzen; weil die Pflanze dicht am Boden wächst - Fettblatt, Mauerpfeffer.
album: lat. = weiß.

Internet

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fe_Fetthenne

Jahrestitel

-

Beschreibung

Oft aus Kultur verwildert.
Wuchshöhe: 8 - 20 cm
Blütengröße: Die meist fünf Kronblätter sind 2 bis 4 Millimeter lang
Blütenfarbe: weiß bis blassrosa mit rotem Mittelnerv

Blütezeit

Juni - September

Biotop

sandig-steinige Ruderalstellen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): gering

Befund

Anzahl FO: 1 07.07.2016 Seitenanfang Speierling (*Sorbus domestica*)

Familie Rosengewächse (Rosaceae)

Etymologie

Sorbus: Gattung der Rosaceae; lat. Pflanzennamen für den Speierling; Sorbus = der Sorbe, slawisches Volk; keltisch sor = herb; lat. sorbère = verschlucken; arab. sorbet oder sherbet = Getränk aus deren Saft – Eberesche, Vogelbeere. domestica: häuslich, zum Hause gehörend.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Speierling>

Jahrestitel

Baum des Jahres 1993

<https://www.baum-des-jahres.de/baeume-1989-2018/der-speierling/>

Beschreibung

Submediterrane Art.

Wuchshöhe: bis zu 20 m

Blütengröße: Ø 16 bis 18 mm

Blütenfarbe: Die fünf Kronblätter sind weiß oder rötlich

Blütezeit

Mai - Juni nach der Laubentfaltung, Ende des Vollfrühlings

Biotop

wärmebedürftig

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3. Selten im nördlichen Thüringen

lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 01.06.2017 Seitenanfang Haar-Pfriemengras (*Stipa capillata*)

Familie Süßgräser (Poaceae)

Etymologie

Stipa: Gattung der Poaceae.; grch. stýpe = Werg - Pfriemengras, Federgras. capillata: capillus = Haar.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Haar-Pfriemengras>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Kontinentale Art.

Wuchshöhe: 40 bis 80 cm

Blütengröße:

Blütenfarbe:

Blütezeit

Juli - August

Biotop

Steppen-, Trespen-Trockenrasen, wärmebedürftig, an den trockensten und wärmsten Stellen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1 12.07.2016SeitenanfangTrollblume (*Trollius europaeus*)

FamilieHahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*)

Etymologie

Trollius: Gattung der *Ranunculaceae*.; latinisiert aus dem althochdeutschen Wort *trol* = Kugel - Trollblume. *europaeus*: lat. = europäisch, in Europa heimisch.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Trollblume>

Jahrestitel

Blume des Jahres 1995
https://de.wikipedia.org/wiki/Blume_des_Jahres#Blumen_des_Jahres_in_Deutschland

Beschreibung

Nordisch-präalpine Art.
Wuchshöhe: 20 - 60 cm
Blütengröße: Ø ca. 2 – 3 cm
Blütenfarbe: durch Karotinoide gelb gefärbt

Blütezeit

Mai - Juli

Biotop

Feuchtwiese, Teich- und Bachrand

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3
lokal (Erfurt): mäßig

Befund

Anzahl FO: 4 19.05.2012SeitenanfangWindblumen- oder Gewöhnlich-Königskerze (*Verbascum phlomoides*), auch Windlicht-Königskerze

FamilieBraunwurzgewächse (*Scrophulariaceae*)

Etymologie

Verbascum: Gattung der *Scrophulariaceae*; lat. Pflanzennamen, abgeleitet von *barbascum*, *barba* = Bart; - Königskerze (...kerze: die getrockneten Stängel der Pflanze wurden früher mit Teer oder Pech bestrichen bzw. in Wachs getaucht und als besonders langbrennende Fackel verwendet ("König der Kerzen")). *phlomoides*: eigentlich gemein, gewöhnlich.

Internet

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Windblumen-K%C3%B6nigskerze>

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 50 - 200 cm
Blütengröße: Ø 35 - 55 mm
Blütenfarbe: (bläß-)gelb

Blütezeit

Juni - August

Biotop

vollsonniger Standort, Brach-, Ruderalfläche, Böschung, Straßen- und Wegesrand, Schuttplatz

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT 3, zerstreut
lokal (Erfurt): mäßig

Befund

Anzahl FO: mehrere {mospagebreak title=RLT R}RLT R
- Steppen-Stiefmütterchen (*Viola kitaibeliana*) Seitenanfang Steppen-Stiefmütterchen (*Viola kitaibeliana*)

Familie Veilchengewächse (Violaceae)

Etymologie

Viola: Gattung der Violaceae; lat. Pflanzennamen - Veilchen. kitaibeliana: ?.

Internet

Wikipedia, nur zu Veilchen: https://de.wikipedia.org/wiki/Veilchen#Arten_und_ihre_Verbreitung
→ 30 Jahre Neufund von *Viola kitaibeliana*

Jahrestitel

-

Beschreibung

Wuchshöhe: 3 - 6(15) cm
Blütengröße:
Blütenfarbe: Obere Kronblätter weiss, untere gelblich

Blütezeit

März - Mai

Biotop

Trockenrasen

Gefährdung

regional (Thüringen): RLT R
lokal (Erfurt): sehr hoch

Befund

Anzahl FO: 1, deutschlandweit einziges Vorkommen und damit die größte Rarität und seltenste Pflanzenart in Erfurt.
21.05.2017 {mospagebreak title=Quellen}Literatur | QuellenFritzlar, Franz & Westhus, Werner: Die Roten Listen Thüringens - Gefährdungskategorien und Gefährdung der Arten und Biotope https://www.thueringen.de/mam/th8/tlug/content/fritzlar_westhus_nsr26_8_31.pdf Baumann, Helmut / Theo Müller: Farbatlas Geschützte und gefährdete Pflanzen + Liste mit Gefährdungsgrad und Schutzstatus. Ulmer Stuttgart (Hohenheim) 2001, 316 S. 527 gefährdete und geschützte Pflanzen in excellenten Farbfotos werden vorgestellt. Leider keine aktualisierte Neuauflage.